Inhaltsverzeichnis

0	Einleitung	1
1	Von der krankenhauszentrierten zur gemeindenahen Versorgung psychisch Kranker	3
2	Die Wirksamkeit extramuraler Versorgung als Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen	6
3	Eine Zusammenstellung von Untersuchungen zur Evaluation extramuraler Versorgung	10
3.1 3.2	Analyse-Schema	
3.2.1 3.2.2	Operationalisierung von Wirkvariablen	
3.3	Outcome-Kriterien	20
3.3.1 3.3.2	Stationäre Behandlungsbedürftigkeit als Outcome- Kriterium in der Versorgungsforschung	
3.4	Untersuchte Patientenpopulationen	25
3.4.1 3.4.2	Untersuchungsrelevante Patientencharakteristika	
3.5	Untersuchungsdesign	35
3.5.1	Zum Kausalitätsbegriff und zur Prüfung kausaler Hypothesen	35
3.5.2 3.5.3	Allgemeine Anmerkungen zum Untersuchungsdesign 23 Studien zur Wirksamkeit extramuraler Versorgung: Designtechnische Merkmale	38

3.5.3.1	Von Gruppenunterschieden43
3.5.3.2	Kontrolle konfundierender Variablen durch Anwendung statistischer Modelle
3.6	23 Studien zur Wirksamkeit extramuraler Versorgung: Zusammenfassung der Ergebnisse47
3.7	Schlußfolgerungen und Skizze des weiteren Vorgehens50
4	Die psychiatrische Versorgung in Mannheim52
5	Design der Studie, Erhebungsinstrumente und Beschreibung der Patientenpopulation55
5.1 5.2 5.3 5.4 5.5	Design der Studie
6	Deskription der Inanspruchnahme63
6.1 6.2	Stationäre Versorgung im Beobachtungszeitraum
6.2.1 6.2.2	Kontakthäufigkeiten und parallele Inanspruchnahmen64 Die Inanspruchnahme im zeitlichen Verlauf67
6.3.	Intra- und extramurale Versorgung: Raten der Inanspruchnahme und weitere patientenbezogene Auswertungen
7	Ein Modell zur Evaluation extramuraler Versorgung
7.1 7.2 7.3	Unabhängige Variablen und deren Operationalisierungen75 Abhängige Variablen und deren Operationalisierungen77 Moderatorvariablen und deren Operationalisierungen78
7.3.1 7.3.2 7.3.3	Behandlungsdauer ('Chronizität')
7.4	Zusammenfassende Darstellung der Modellvariablen81

8	Die empirische Prüfung der Wirksamkeit extramuraler Versorgung	83
1.8	Der Einfluß extramuraler ärztlicher Behandlung auf die Gesamtdauer stationärer Versorgung	83
8.1.1 8.1.2 8.1.3	Hypothesen Auswertungsstrategie Variablenauswahl	84
8.1.4 8.1.5	Ergebnisse: Extramurale Behandlung und stationäre Versorgung Ergebnisse: Extramurale Behandlung und	89
8.1.6	psychopathologische Symptomatik Ergebnisse: Differentielle Effekte	91 92
8.1.6.1	Differentielle Effekte der 'Lebensverhältnisse' auf die Wirkung ambulanter ärztlicher Versorgung	92
8.1.6.2	Differentielle Effekte der 'Dauer stationärer Vorbehandlung' auf die Wirkung ambulanter ärztlicher Versorgung	94
8.2	Der Einfluß extramuraler ärztlicher Behandlung auf 'Länge des Aufenthaltes in der Gemeinde' und 'Länge des Klinikaufenthaltes'	97
8.2.1 8.2.2 8.2.3	Hypothesen Auswertungsstrategie Extramurale ärztliche Versorgung und 'Aufenthaltsdauer in der Gemeinde'	98
8.2.3.1	Variablenauswahl	102
8.2.4	Extramurale ärztliche Versorgung und 'Länge des Klinikaufenthaltes'	
8.2.5	Survival-Analyse	108
8.2.5.1	Survival-Analyse der Variablen 'Länge des Aufenthaltes in der Gemeinde'	100
8.2.5.2	Survival-Analyse der Variablen 'Länge des Klinikaufenthaltes'	
8.2.6	Ergebnisse	110
9	Zusammenfassung und Diskussion	116
Literatu	rverzeichnis	122

Anhang	I. 23 Studien zur Wirksamkeit extramuraler Versorgung 138
Anhang	II. Syndromliste auf der Basis der 140 Symptome des PSE (9. Auflage)
Anhang	III. PSE-Subscores DAH und BSO: konstituierende Syndrome und maximale Scorewerte170
Sachver	zeichnis171